

Weltstar Joe Cocker kommt in den Kurpark

Populäre Zugabe zu den diesjährigen **Classix-Konzerten**. Veranstalter Christian Mourad freut sich über den gelungenen Coup.

VON BERND BÜTTGENS

Aachen. In neue Dimensionen startet Eventmanager Christian Mourad in seinem siebten Jahr mit den Kurpark Classix. Die beliebte Wochenend-Open-Air-Serie, gemeinsam mit dem Theater Aachen veranstaltet, wird um einen Tag verlängert – und das aus gutem Grund. Mit Joe Cocker lockt Mourad einen Weltstar in den Aachener Stadtpark. „Ich bin selbst perplex, mit welchem Interesse das Cocker-Management auf diese Möglichkeit reagiert hat. Denen hat wohl das Ambiente gefallen“, sagte Mourad gestern.

„Das Aachener Publikum wird die volle Bandbreite seines preisgekrönten Schaffens erleben.“

**CHRISTIAN MOURAD,
VERANSTALTER DER
KURPARK CLASSIX**

So gilt es nun, den Montag, 2. September, als „Da Capo“-Termin, als ausgesprochen populäre Zugabe also, zu notieren. Nach dem schon traditionellen Aufbau des Classix-Programms mit Opern- und Konzertabenden am Freitag und Sonntag, dem Familienkonzert am Sonntagmorgen und dem Cross-over-Konzert am Samstagabend folgt der Cocker-Abend als Erweiterung um einen Tag. Wichtig: „Cockerspielt mit seiner Band, er wird nicht mit dem Sinfonieorchesterspielen.“

Gleichwohl wird am Samstagabend ein renommierter Star gemeinsam mit den Aachener Sinfonikern spielen. Das Programm für das Classix-Wochenende folgt in ein paar Tagen.



Ein Auftritt, der in Erinnerung geblieben ist: 2005 war Joe Cocker schon einmal zu Gast in Aachen, damals ließ er seine rauchige Stimme auf dem Katschhof erklingen.
Archivfoto: Harald Krömer

Ob die diesjährige Ausweitung des Festivals eine Ausnahme bleibt oder gar neue zukünftige Möglichkeiten aufzeigt, will Mourad nicht

kommentieren. Doch liegt es nahe, bei Interesse großer Stars und entsprechender Resonanz des Aachener Publikums hier eine Lü-

cke zu schließen, die nach den Katschhof-Konzerten aufgerissen wurde. 2005 war Cocker selbst Gast zwischen Dom und Rathaus.

Mourad hält sich im Blick auf künftige Projekte bedeckt. Was er nur sagt: „Die Bühne steht, alles ist hergerichtet, also spricht von meiner Warte nichts gegen ein Da Capo-Konzert.“ Und dann lenkt er wieder auf die Fakten für das aktuelle Jahr: „Joe Cocker ist auf seiner aktuellen Tour mit seiner Band un-

terwegs, spielt die größten Arenen in Europa und freut sich auf einen lauschigen Abend in Aachen.“

Mitreißend ist seine Begeisterung für den gelungenen Coup: „Das Aachener Publikum wird die volle Bandbreite seines preisgekrönten Schaffens erleben.“ Und dann zählt er ein paar Hits auf: „Up where we belong“, „With a little help from my friends“, „You can leave your hat on“. Die Reihe ließe sich beliebig fortsetzen.

Stattliches Karten-Kontingent für 4500 Gäste

Karten gibt es ab sofort in allen Verkaufsstellen unserer Zeitung, zum Beispiel im Mediastore in der Großkölnstraße 56. Das Kontingent ist stattlich: 4500 Gäste können den

Auftritt des Weltstars verfolgen.

Da wird es etwas enger als sonst, doch Mourad setzt auf einen „lauschigen und entspannten Abend“.